

Inhalt

11	EINLEITUNG
	1. Kapitel
14	ÜBER DIE BEGRIFFE KONFLIKT UND ANTAGONISMUS
	2. Kapitel
18	KONFLIKTREGULIERUNG ALS PÄDAGOGISCHE AUFGABE
19	Verbale Konfliktregulierung als Gegenstand der Sozialpädagogik
20	Verschiedene soziologische Theorieansätze als Grundlagen der Sozialpädagogik
21	Verbale Konfliktregulierung und soziales Lernen
	3. Kapitel
23	VERLAUFSFORMEN, BEOBACHTUNG UND KONTROLLE KONFLIKTREGULIERENDER DIALOGE
23	Typische Verlaufsformen von konfliktregulierenden Dialogen
25	Verschiedene Formen der Auseinandersetzung
27	Der Rundlaufstreit als verbesserungsfähige Form des Streitgesprächs
28	Selbstkritische Überprüfung des eigenen Auftretens im antagonistischen Dialog
31	Die selbstkritische Frage nach möglicher Vertrauensschöpfung im konfliktregulierenden Dialog

4. Kapitel

FUNKTIONALISTISCHE KOMponentEN DES KONFLIKT- REGULIERENDEN DIALOGS

32

Der konfliktregulierende Dialog als Mittel zur Schlichtung
von Auseinandersetzungen

33

Funktionale Erfordernisse für das Gelingen eines ver-
nunfmgerechten Konfliktgesprächs

35

Sozial-kulturelle Funktionen konfliktregulierender
Dialoge

35

Die aufklärende Rolle des Streitgesprächs

36

Die Ventilationsfunktion des Streitgesprächs

37

Die gruppenfestigende oder gruppenspaltende Wirkung
des Streitgesprächs

38

Die Beeinflussung des Kräfteverhältnisses zwischen
den beteiligten Personen und Gruppen durch das Kon-
fliktgespräch

39

Die Auswirkung des Konfliktgesprächs auf die sozialen
Gefühle, Einstellungen und Verhaltensweisen

40

Über die Fernwirkungen des Konfliktgesprächs

41

5. Kapitel

HANDLUNGSTHEORETISCHE PERSPEKTIVEN DES KONFLIKT- REGULIERENDEN DIALOGS

42

Handlungsrationale Elemente in der kontroversen
Argumentation

43

Handlungstheoretisch orientierte Modelle der Konflikt-
regulierung

45

Der sachlich orientierte rationale Diskurs als Mittel zur
Regulierung von Meinungsdivergenzen und Streitig-
keiten

45

Das von Walter Bühl entworfene Modell der Konflikt-
strategie

48

Die Einschaltung eines Vermittlers als Strategie der
Konfliktlösung

51

53	Die Niederlage-lose Methode als strategisches Mittel der Konfliktregulierung
54	Modelle des Aushandelns nach Thomas C. Schelling sowie Roger Fisher und William Ury
59	Das Rollenspiel als Methode zur Lösung von Konfliktsituationen
61	Die Methode der Problemlösungsgespräche nach Myrna B. Shure und George Spivack
63	Vergleichende Analyse handlungstheoretischer Perspektiven des konfliktregulierenden Dialogs

6. Kapitel

67	SOZIALPSYCHOLOGISCHE UND PSYCHOANALYTISCHE BEZUGSFELDER DES KONFLIKTREGULIERENDEN DIALOGS
68	Verschiedenartige Gefühle im Streitgespräch
72	Kontroverses Argumentieren als Mittel der Selbstdarstellung
74	Angriff und Abwehr im Streitgespräch
77	Sozialpsychologisch und psychoanalytisch orientierte Strategien und taktische Mittel in der antagonistischen Dialogsteuerung
78	Projektionen als Bestandteil der Aussagen im Konfliktgespräch
79	Die Neutralisierung als Handlungsstrategie im konfliktregulierenden Dialog
81	Die Verwendung vorgeschobener Begründungen als taktisches Instrument im Streitgespräch
82	Die Verlagerung des Konfliktgegenstandes als Handlungsstrategie
83	Zur Methode der Problemlösung in den Encounter-Gruppen nach dem Modell von Carl R. Rogers
88	Der kathartische Dialog

7. Kapitel

KOMMUNIKATIONSTHEORETISCHE ASPEKTE DES KONFLIKT- REGULIERENDEN DIALOGS

- 91
- 92 Das konzentrierte Zuhören und Eingehen auf die gegen-
läufigen Argumente als Methode der Konfliktregulierung
- 94 Ich-Aussagen und Du-Aussagen in konfliktregulierenden
Gesprächen
- 98 Konfliktregulierende Gespräche in Verbindung mit
Mißverständnissen
- 99 Das Konfliktgespräch in Verbindung mit mangelnder
Kommunikation
- 100 Die Verminderung kognitiver Dissonanzen als Ziel des
konfliktregulierenden Dialogs
- 102 Die gezielte Gewichtung der Inhalts- oder Beziehungs-
ebene in antagonistischen Dialogen

8. Kapitel

SYSTEMTHEORETISCHE UND STRUKTURFUNKTIONALE KOMPONENTEN DES KONFLIKTREGULIERENDEN DIALOGS

- 105
- 106 Unter- und Überordnung im Streitgespräch
- 109 Konfliktregulierung in Verbindung mit Veränderungen
des sozialen Gleichgewichts
- 112 Das Streitgespräch im Zusammenhang mit unterschied-
lichen Einstellungen
- 113 Systemtheoretisch orientierte Modelle der verbalen
Konfliktregulierung
- 113 Widerspruch und Konflikt in der Systemtheorie Niklas
Luhmanns
- 119 Das systemische Modell der Familientherapie nach
Maurizio Andolfi
- 124 Strukturelle Bedingungen des Konfliktablaufs nach
Morton Deutsch
- 126 Die Podiumsdiskussion als Mittel der Konfliktregulie-
rung

130	Systemtheoretisch bestimmte Strategien der verbalen Konfliktregulierung
133	Die konfliktregulierende Gruppendiskussion

9. Kapitel

136	DIALEKTISCHE IMPULSE IM BEREICH DES KONFLIKTREGU- LIERENDEN DIALOGS
136	Platons Dialog Theaitetos als Beispiel für die dialektische Auseinandersetzung zwischen unterschiedlichen erkennt- nistheoretischen Vorstellungen
140	Theodor W. Adornos Begriff der negativen Dialektik Vergleichende Betrachtung dialektischer Methoden der Konfliktregulierung

10. Kapitel

148	INTERAKTIONISTISCHE UND ALLTAGSTHEORETISCHE KOM- PONENTEN DES KONFLIKTREGULIERENDEN DIALOGS
149	Interaktions- und alltagstheoretische Impulse für die Kon- fliktregulierung durch Dialoge
151	Die situationsgerechte Formulierung als strategisches Mittel der Konfliktregulierung
154	Die Strategie der Konfliktvermeidung Die Formulierung ausweichender Antworten als strate- gische Methode im antagonistisch geprägten Dialog
155	Die Beschwichtigung als Strategie im Streit
157	Machteinsatz als Konfliktstrategie
160	Die Drohung als Methode der Konfliktregulierung Eine bekannte Konfliktstrategie: Viel fordern, um je- denfalls etwas zu erhalten
161	Zwei strategische Mittel im konfliktregulierenden Dia- log: Die Zeit verstreichen lassen und die Zeit verknappen
162	Eine besondere Taktik im Konflikt: Nachrichten durch einen Übermittler auf den Weg bringen
163	

165	11. Kapitel BLOCKADE-SITUATIONEN FÜR DIE REGELUNG SOZIOKUL- TURELLER AUSEINANDERSETZUNGEN DURCH DIALOGE
173	12. Kapitel FUNKTIONS- UND AKTIONSFELDER FÜR DIE KONFLIKTBERATUNG
175	LITERATURVERZEICHNIS
178	GLOSSAR
181	ZUM AUTOR